

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Ehrung von verdienten
Vereinsfunktionären

Seite 3

Informationen zur Abfallentsorgung

Seite 5

Die Bilder des Fotowettbewerbs
2003 (2. Teil)

Seite 6 und 7

Historisches:
Land und Leute um 1850

Seite 8

Silvesterparty im Rathaus Hof

Seite 9

Neujahrsempfang des Ersten
Bürgermeisters Josef Flatscher

Seite 10

Weltjugendtag 2005:
Tage der Begegnung im Landkreis

Seite 10

Energiesparberatung

Für Haus- u. Wohnungseigentümer gibt es die Möglichkeit, eine Energieberatung für Gebäude, die vor 1984 errichtet wurden, durchführen zu lassen. Dabei wird sowohl das Gebäude als auch die Heizungsanlage bewertet, sowie Maßnahmen für eine Sanierung aufgezeigt und deren Wirtschaftlichkeit beurteilt. Die Maßnahme wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gefördert. Näheres dazu im Internet unter www.bafa.de (Aufgaben-Energie-Energieberatung). Dort finden Sie auch eine Liste der Berater.



Winterliche Fußgängerzone
Foto: Schneider, Bücher Kettl

Stadtkapelle

Neujahrskonzert

der Stadtkapelle Freilassing
Sonntag, 2. Januar 2005, 20.00 Uhr
in der Aula der staatliche
Berufsschule

Abfallkalender 2005

Den Abfallkalender für das Jahr 2005 finden Sie dieses Mal nicht im Stadt Journal. Der Abfallkalender wird den Haushalten gesondert in der Woche nach Weihnachten zugestellt!

Sonstige Hinweise zur Abfallentsorgung auf Seite 5.

Weihnachtsgruß

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



nicht erst seit den Adventstagen habe ich mir ganz persönliche Gedanken über die Zeit und wie ich mit ihr umgehe, gemacht.

Leider betrachten wir die Zeit oft ganz negativ: Sie zerteilt uns die Stunden, sie zwingt uns ein, sie diktiert unseren Alltag, sie hetzt uns, sie lässt uns keine Luft zum Atmen, keinen Raum zum Ausruhen. Ich möchte Sie zu einer weiteren Betrachtungsweise führen.

Es gibt in unserem Leben Ordnungen und Begrenzungen; die meisten davon sind sinnvoll und nützlich. Auch die Zeit fällt in diese Ordnungsstruktur, aus der sich manche von uns befreien möchten. Gerade in den letzten Wochen des Jahres wird das Thema Zeit so aktuell wie nie, denn jeder fühlt sich mit irgendwelchen Pflichten in „Zeitverzug“. Es ist schwer, die Zeit zwar mit Energie und Eifer zu füllen, aber nicht noch hineinzupacken, was einfach nicht mehr hineingehört. Leider bezahlen wir unsere Zeitüberziehungen jedes Jahr mehr mit Nervosität, körperlichen Schäden, innerer Unruhe und beschränkter Lebensfreude. Wir werden wohl nur dann erfolgreich sein und bleiben, wenn wir im Gleichmaß „arbeiten und ausruhen“.

Zum Nachdenken dazu möchte ich Ihnen zwei gegensätzliche Liedzeilen vorstellen:

„Hörst das ned, wia die Zeit vageht, gestern ham's no anders gredt -
Die Jungen san oad woarn und die Oadn san gstorbn.
Hörst das ned, wia die Zeit vageht?“

„Geh' weida, Zeit, bleib stehn, wart no a bisserl, tua net vagehn,
geh' weida, Zeit, bleib stehn, wart no a bisserl - es war grad so schön!“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien mit diesen Worten schöne Weihnachtstage und im Neuen Jahr alles Gute!

Ihr

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Wege ins Berufsleben

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt in Deutschland ist Besorgnis erregend. Insbesondere auch im Berchtesgadener Land wird es für die Schulabgänger immer schwieriger, einen Ausbildungsplatz zu finden. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, haben sich zahlreiche Organisationen und Verbände aus unserer Region zum Arbeitskreis „Wege ins Berufsleben“ (WiB) zusammengeschlossen.

Der Arbeitskreis veranstaltet am 4. März 2005 in den Räumen der Staatlichen Berufsschule Berchtesgadener Land den 2. Informationstag „Erfolgreich im BGL, Berufe - Unternehmen - Chancen“, zu dem alle interessierten Schüler, Lehrer und Eltern eingeladen sind. Dabei werden Workshops, Vorträge, Rollenspiele, Beratungsgespräche und Informationsstände rund um die Themen Berufsausbildung und Bewerbung um eine Ausbildungsstelle angeboten.

Ein besonderer Schwerpunkt des Arbeitskreises liegt darin, den Schülern aufzuzeigen, welches Ausbildungsangebot unmittelbar in unserer Region und im Landkreis BGL zur Verfügung steht. Deshalb wird auch im Jahr 2005 wieder der erfolgreiche Ausbildungsatlas Berchtesgadener Land vom Arbeitskreis erstellt und den Schülern

am Informationstag „Erfolgreich im BGL“ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Am Arbeitskreis „Wege ins Berufsleben“ beteiligt sind die Berufsschule Berchtesgadener Land, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL (www.wfg-bgl.info), das Wirtschaftsforum Freilassing (www.wifo-freilassing.de) und die Wirtschaftsunioren Rupertiwinkel (www.wj-rup.de). Unterstützt wird das Projekt von den Aktivi-senioren Bayern e.V., vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft BGL, der IHK für München und Oberbayern, der HWK für München und Oberbayern und von der Agentur für Arbeit Traunstein.

Stadtbücherei

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet den Wettbewerb „OHR LIEST MIT“ - für kreatives Lesen und Hören! Die Schirmherrin ist Sabine Christiansen. Bildet ein Team und sucht ein Buch, das zu eurem Blick in die Zukunft passt. Macht daraus ein Hörspiel oder Feature und gewinnt mit der Einsendung einen von vielen Preisen!

Einsendeschluss ist der 15. März 2005. Die Unterlagen gibt es in unserer Stadtbücherei.

Weihnachtsferien. Die Stadtbücherei ist in der 53. Kalenderwoche vom 27. bis 31.

Dezember geschlossen. Der letzte Verleihtag ist der 23. Dezember 2004, der erste Verleihtag der 3. Januar 2005.

Erhöhung der Gebühren. Ab dem 1. Januar 2005 gelten folgende neue Gebühren: Personen ab dem vollendeten 12. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zahlen eine Jahresgebühr von 5 Euro, Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr 10 Euro und Familien 14 Euro.

Weitere Kosten wie zum Beispiel Fernleihe, Internetnutzung oder Mahngebühren bleiben unverändert.

Treffpunkt vhs

Das neue Programmheft der Volkshochschule erscheint in der 2. Januarwoche 2005 und wird an alle Haushalte in Freilassing verteilt. In den umliegenden Gemeinden liegt es für Interessierte auf.

Einschreibungszeiten - NEU!

von Freitag, 21. Januar 2005
bis Dienstag, 1. Februar 2005

Mo, Mi, Do	7.30 - 12.30 Uhr
	14.40 - 17.30 Uhr
Dienstag	7.30 - 12.30 Uhr
	14.40 - 18.30 Uhr
Freitag	7.30 - 15.00 Uhr
Anmeldung nach der Einschreibung	
Mo-Fr	8 - 12Uhr
zusätzlich Di	14 - 18 Uhr

Ehrungen von verdienten Funktionären

Anlässlich des Vereinsgesprächs im November 2004 im Rathaussaal ehrte die Stadt Freilassing heuer bereits zum vierten Mal verdiente Funktionäre aus den örtlichen Vereinen und Verbänden durch die Verleihung einer Urkunde und eines Anerkennungs Pokals.

In seiner Ansprache machte Erster Bürgermeister Josef Flatscher deutlich, dass in Freilassing vorbildliche Vereinsarbeit geleistet wird. Herausragende Beispiele dafür sind die zahlreichen Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr 2004 in unserer Stadt. Das alles, vom Gautrachtenfest bis zu den Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum, wäre ohne die Mithilfe der vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürger in den Vereinen kaum möglich gewesen. Vereinsarbeit ist sehr zeitintensiv und jeder Einzelne der Geehrten nimmt in Kauf, dass er oder sie durch die Ausübung eines Ehrenamtes dafür in anderen Lebensbereichen zurücksteckt.

Folgende Bürgerinnen und Bürger mit einem Funktionärsamt haben in diesem Jahr eine Ehrung erhalten:

Baethé Hans, ESV

Bauer Albert, Deutscher Alpenverein

Bauregger Sieglinde, TSV 1896

Hangl Kurt, VdK

Hangl Michael, Alpine Fischereiverein

Hogger Peter, Obst- u. Gartenbauverein

Huber Manfred,

Schützenverein „Erheiterung-Edelweiß“

Irlacher Günther, TSV 1896

Kaltenbacher Herbert, Shanty - Chor

Klein Franz, Kleingartenbauverein

Rexer Kurt, Bergwacht

Kappes Kurt, SPD Ortsverein

Rieder Max, G.T.E.V. D'Rupertiwinkler

Romstädter Albert, Schützengesellschaft „Alpenrose Brodhausen“

Rudholzer Alois,

Kaninchenzuchtverein B 103

Teichmann Josef, ESV

Verein „Freunde des Lokschuppens“

Voll besetzt war der Saal im Gasthaus Rieschen, als der Verein „Freunde des historischen Lokschuppens Freilassing 1905 e.V.“ im November zur Mitgliederversammlung einlud. Vorsitzender Walter Schramm berichtete über die monatlich stattfindenden Gespräche zwi-



Ehrungen von verdienten Vereinsfunktionären.



Im vorigen Monat fand die Jahreshauptversammlung des Fluglärmschutzverbandes des Rupertiwinkels statt. Ein Rückblick über die Aktivitäten gab der Vorsitzende Dr. Fritz Ebner. Fluglotse Matthias Promegger erläuterte die An- und Abflugrouten in Richtung Nord und Süd. Nach Angaben von Richard Schano, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, ist eine Steigerung der Flugbewegungen zu erwarten durch die Aufnahme neuer Linienflüge und durch die Billigflieger. Die Mitglieder forderten einstimmig einen verstärkten An- und Abflug nach Süden und nicht über Freilassing.

schen der Stadt und dem Vereinsvorstand, bei denen die weitere Vorgangsweise bei der Umgestaltung des Lokschuppens besprochen wird. Mit dem Renovieren der Ellok 144502, der Kleinlok und der Bistro-Wagen der Fa. Robel wird im Frühjahr 2005 begonnen.

Es gibt viele Zusagen der Mitglieder für den ehrenamtlichen Einsatz beim Aufsichts- und Kassendienst, so dass die Öffnungszeiten beim zukünftigen Museumsbetrieb des Lokschuppens an drei Tagen in der Woche gesichert erscheinen. Auch Jugendliche sollen bei den Aufsichtsdiensten und Führungen eingebunden werden.

Besonders erfreulich ist, dass der Verein dank den Mitgliedsbeiträgen sowie den Spenden der Fa. Roco und der Sparda Bank einen finanziellen Grundstock aufbauen konnte. Erwin Hochradl gab einen Überblick über die laufenden Vorarbeiten der Modellbahnguppe. Es wird ein

Modell des Bahnhofs und Betriebswerkes Freilassing gebaut. Die Fa. Roco liefert Material dazu.

Der Leiter des Stadtbauamtes, Michael Knappe, informierte über den Umfang der anstehenden Bauarbeiten.

Zukünftig wird jeden zweiten Donnerstag im Monat ein Stammtisch im Gasthaus Rieschen um 19.30 Uhr stattfinden. Dabei werden Filme vorgeführt und anstehende Arbeiten besprochen. Neben den Mitgliedern sind auch alle Interessierten herzlich eingeladen.



Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie Freilassing!



Der Freilassinger Geschenk-Gutschein

kann in rund 160 Freilassinger Geschäften, Gaststätten, Handwerksbetrieben und Dienstleistungsunternehmen eingelöst werden, die das Zeichen „WIFO Wirtschaftsforum Freilassing“ tragen.

Die Gutscheine gibt es:

- Tabak & Toto Lotto Scheid, Hauptstraße 20
- Im Rathaus an der Pforte



Der Gutschein kann bei allen Geschäften, Gaststätten, Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben eingelöst werden, die dieses Zeichen tragen.



Mitglieder des Wirtschaftsforums Freilassing sind (Stand 12/2004):

Einzelhandel und Fachgeschäfte

Agip-Tankstelle
Aktiv Optik
Anni´s Moden
Autohaus BMW Schnitzer
Autohaus Opel Sorger
Autohaus Panzer
Autohof Freilassing
Bayern Stubn
Blumen Widlroither
Bücher-Kettl
Edfelder Gartentechnik
Elektro Müller
Fahrradhandel Zimmermann
Farben Auer
Fleur-Ambiente
Fortuna Tee-Spezialitäten
Foto Jung
Fundgrube
Goldschmiede Gastager
Gugg Kuriosa
Hagebaumarkt
Haustechnik Falkenberg
Jeanseria
Juwelier Rassmann
K & L Ruppert
Kaufland
Killer Raumausstatter
Kopierladen Habicht
Lasercom
Leder Basar
Luggis Sauna-Solarium-Studio
Men´s & Ladies Shop
Modehaus Dollinger
Müller Drogeriemarkt
Notabene Design + Edle Geschenke
Optik Geisreiter
Parfümerie Beck
Raucherspezialgeschäft Kopti
Raumausstatter Thomele

Reifen John

Reisebüro Hogger, Lufthansa City Center
Ruperti Apotheke
Sanitär-Heinze
Sanitätshaus Pohlig
Schreibwaren & Buchhandlung Krittian
Schuhhaus Baumgartner
Spielwaren John
Spielwaren Seigert
Spielzeugladen Huber
Sport Bauer
Südbike
Tabak u. Toto Lotto Scheid
Top Chic Moden
Uhren-Schmuck Krittian
Wäschehaus Artweger
Wiedenmann Optik
Wohnwagen Friedrich

Gaststätten, Fremdenzimmer

Cafe Konditorei Vogg
Gasthaus Oedhof
Gasthaus Zollhäusl
Gasthof Rieschenwirt
Gaststätte Wienerbräu
Hopsgarden Bistro-Pub
Hotel Gasthof Moosleitner
Hotel Krone
Hotel Post
Metzgerei-Imbiss Winkelmaier
Privatvermieter Feil
Privatvermieter Hasholzner
Privatvermieter Hogger
Privatvermieter Hollmotz
Privatvermieter Huber
Privatvermieter Hüller
Privatvermieter Koch
Speisekammer Bistro

Dienstleistungsunternehmen

Architekt Magg
Architekt Putzhammer
Bayerische Hypo- und Vereinsbank
Buck Grundstücksgesellschaft
Busunternehmen Hogger
Dresdner Bank
Druckservice Hinteregger
EDV-Training Graspeuntner
Energie Atelier
Feil Eigenheimbau
Freilassinger Anzeiger
Fruth Büromanagement
Gründerzentrum BGL
HC-Personalservice
I-DEA Graphics
Immobilien Martinetz
Immobilien Spitzauer
Immobilien-Management Zehnter
Information Professionals
Ingenieurbüro Dr. Ebner
Ingenieurbüro Richter
K & K Immobilien Kokot
Max Aicher Unternehmensgruppe
MC marketing & communication
Mietwagen Vertriebszentrum
Milagros-QM
Pk Projekts
Planungsgruppe 5.4.3.
Pletschacher Recycling
Pythagoras Marketing
RBL-group -Internetdienste
Rechtsanwalt Dr. Hunsdorfer
Rechtsanwalt Tradler
Rechtsanwalt Wagner
Reichenberger Immobilien
Sachverständigen-Kanzlei Zehnter
Sparda-Bank
Sparkasse Berchtesgadener Land
Spedition Buchauer

Spedition Högerl

Spedition Nieten
Spedition Schenker
Stadt Freilassing
Steuerkanzlei Fricke
Unidienst Enzinger
Vermögensberatung Bost & Compagnon
Versicherungsbüro Althammer
Versicherungsbüro Kreuzer
Versicherungsbüro Zauner
Volksbank Raiffeisenbank
webWare
Werbemittlung Atelier Rilling
Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL
Wochenblatt Verlagsgruppe

Handwerk und Industrie

Almarit Lacke
Bau- und Kunstschlosserei Pfeffer
Dachdeckerei Huber
Elektro Schatzl
Ferrotechnik Feth
Follmer Bad & Heizung
Frimo-Huber Systemtechnik
Garten- & Landschaftsbau Koch
Grünberg ege-Montage
Hawle Armaturen & Tankstelle
Heizung-Sanitär Gruber
Holzverarbeitung Kurfer
Kiefel Maschienenbau
Lackiermeisterbetrieb Wurmitzer
Landschaftsbau Mitiska
Malerei Walter
Möbel Fries
PFT Internorm
Robel Bahnbaumaschinen
Metalltechnik & Schmiede Schmähl
Spenglerei Schörghuber
Wiberg Gewürze

Abfallentsorgung über Weihnachten und zum Jahresbeginn

Alle Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2005 stehen im Abfallkalender der Stadt.

Den Abfallkalender 2005 finden Sie sich dieses Mal nicht im Stadt Journal. Der Abfallkalender wird den Haushalten gesondert in der Woche nach Weihnachten zugestellt!

Die erste Hausmüllabfuhr im Jahr 2005 erfolgt im Abfuhrbezirk 1 am Montag, den 10. Januar, im Abfuhrbezirk 2 am Dienstag, den 11. Januar, im Abfuhrbezirk 3 am Mittwoch, den 12. Januar und im Abfuhrbezirk 4 am Donnerstag, den 13. Januar.

Die gelben Säcke/gelben Tonnen sowie die blauen Tonnen werden im Abfuhrbezirk 3 am Dienstag, den 4. Januar abgeholt, und im Abfuhrbezirk 4 am Dienstag, den 11. Januar.

Der Wertstoffhof hat über Weihnachten und zum Jahreswechsel an den üblichen Öffnungstagen geöffnet. Lediglich an Heilig Abend, 24. Dezember und Silvester, 31. Dezember ist er geschlossen.

Sammlung von Christbäumen

Am Montag, den 10. Januar werden von der Stadt Christbäume gesammelt. Die Abholung erfolgt vom Grundstück und ist kostenlos. Es werden nur Bäume oder einzelne Tannenzweige mitgenommen, jedoch keine Gestecke, Adventskränze oder Gartenabfälle. Die Bäume sind am Abholtag bis spätestens 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zur Abfuhr bereitzustellen. Die Bäume dürfen nicht hinter Hecken oder Zäunen oder in Hofeinfahrten gelagert werden. Entfernen Sie jeglichen Christbaumschmuck und vor allem das Lametta, denn die Bäume und Zweige werden für Hackschnitzelheizanlagen verwendet!

Die **Annahmestelle für Gartenabfälle** an der Ehamer Straße ist von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen.

**Stadt Journal
die aktuelle
Bürgerinformation!**

Wir brauchen Dich!

Wir, das Jugendzentrum der Stadt Freilassing, suchen zum **1. März 2005** einen

ZIVILDIENTSTLEISTENDEN

Das Jugendzentrum befindet sich in Freilassing, Reichenhaller Str. 71.

Dein Einsatz wird überwiegend im technischen Bereich des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Freilassing (Schwerpunkt Hausmeisterei) erfolgen.

Du solltest

- eine handwerkliche Berufsausbildung haben
- den PKW-Führerschein besitzen
- möglichst aus Freilassing kommen, weil wir keine Unterkunftsmöglichkeit haben

Weiters erwarten wir von Dir

- ein offenes Wesen
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Einsatzbereitschaft

Interessant? Dann bewirb Dich bitte beim Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing, Reichenhaller Str. 71, 83395 Freilassing. Telefonische Auskünfte erhältst Du unter 0 86 54 / 7119 oder 0170 / 227 57 30.

Hinweise zur Müllabfuhr

Altpapier und Kartons, die neben der blauen Tonne zur Abholung bereitgestellt werden, werden nicht mitgenommen. Privathaushalte können diese Materialien kostenlos am Wertstoffhof abgeben.

Der Zahn der Zeit nagt auch an den Hausmülltonnen. Die Gefäße werden im Laufe der Jahre porös und können bei der Leerung brechen. Verstärkt davon betroffen sind 120 Liter Mülltonnen des Baujahres 1974. Die Grundstücksbesitzer und Mieter werden deshalb gebeten, ihre Mülltonnen zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen. Neue oder gebrauchte Müllgefäße können über den städtischen Bauhof in der Pilgrimstraße 12 bezogen werden.

Bitte geben Sie keine Steine, Bauschutt oder dicke Holzstücke in die Mülltonne. Diese Materialien können die Trommel des Müllfahrzeuges beschädigen. Der Verursacher muss gegebenenfalls für den Schaden aufkommen.

Altglascontainer

Das „Duale System Deutschland“ (DSD), das für die Altglasentsorgung bundesweit zuständig ist, hat in diesem Jahr die Entsorgung für Altglas neu ausgeschrieben.

In unserem Landkreis erhielt nicht mehr der bisherige Entsorger, die Firma Papyrus Wertstoff Service, den Auftrag, sondern die Firma EHG aus Chieming.

Ab Januar 2005 ist nun die Fa. EHG für die Aufstellung und Leerung der Altglascontainer zuständig. An den Standorten der Container, den Wertstoffinseln, ändert sich nichts. Die bisherigen Altglascontainer werden noch im Dezember durch andere, 10 Kubikmeter große Container, ersetzt. In Wohngebieten kommen ausschließlich lärmgedämmte Container zum Einsatz.

Bei Fragen zur Altglasentsorgung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Berchtesgadener Land, Telefonnummer: 0 86 51 / 77 3 - 0.

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
e-mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Theresa Heinz, Kulturreferat
Tel. 6309-67, Fax 3014

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck
83395 Freilassing, Tel. 086 54/66362

Fotowettbewerb 2003

Fortsetzung aus Stadtjournal Nr. 34 / Mai 2004



Alfred Schieche, Freilassing
Spaziergang in Salzburghofen.



Dagmar Höller, Freilassing
Landwirtschaft, aufgenommen hinter dem Kreiskrankenhaus.



Herbert Mühlbacher, Freilassing
Tag der Gaukler 2003:
„Leierkastenspieler“



Anna Commissi, Freilassing
„Brunnen in der Hauptstraße“.



Sebastian Brodschelm, Freilassing
„Über den Dächern von Freilassing“



Berti Kronawitter, Freilassing
„Zwei Hostessen beraten sich“



Dietmar Sekanina, Freilassing
„Der Wochenmarkt“: Langjährige Tradition in Freilassing

Fotowettbewerb 2003



Christa Schiller, Freilassing
Neues Industriegebiet „Freilassing Süd“



Christian Hültner, Ainring
„Die Polizei, dein Freund und Helfer“



Franz Edthaler, Freilassing. In diesem Haus hat jeder eingesessene Freilassing schon einmal „hart gearbeitet“ - im Zentral-schulhaus am Georg-Wrede-Platz.



Mathias Schiller, Freilassing
Schön geschmücktes Freilassing in der Weihnachtszeit.



Klaus Commissi, Freilassing
»gestern und heute«

Baum bei der „Pfarr Leit´n“ in der Nähe des Friedhofs.



Historisches: Land und Leute um 1850

In den Jahren, in denen Bayern vom Agrar- zum Industriestaat übergang, erteilte der bayerische Kronprinz und spätere König Max II. den Auftrag, eine Art von Bestandsaufnahme des Königreichs durchzuführen. Die Aufgabe übernahm Joseph Friedrich Lentner, der 1851 auch unser Gebiet besuchte und seine Eindrücke über Landschaft und Bewohner, Arbeit und Brauchtum festhielt:

„Es bewohnt dies Land ein Menschenschlag von großer Dauerbarkeit, stark über Mittelgröße, sehr gesund und rüstig, gerade nicht unbildsam in Zügen und Gestalt, besonders die jüngeren Mädchen und Weiber von runden, gefälligen Formen . . .

Auf keinem Gute lastet hier Verschuldung, alles wird abbezahlt und in jedem Haus findet sich Barbesitz, seltener ein Staatspapier. . . Das Volk materiell so wohl bestellt, ist es desto weniger in geistiger und gemüthlicher Beziehung. Es ist durchaus nicht ohne Anlage und natürliche Gaben, aber in Folge elenden Unterrichts und geistlicher Herrschaft sehr verwahrlost. . . Ihre ganze Geistestätigkeit ist auf Erwerb gerichtet . . . Für alle Handgriffe und Vorteile, die ihre Begierde nach Gewinn fördert, haben sie auch großen Eifer und Geschick. Sie tun vieles für Bodenkultur und verstehen sich trefflich auf den Getraidhandel bis zur Wucherei.

Mit ihrer Moralität im engeren Sinne nehmen sie es sehr oberflächlich. Die Zahl der unehelichen Kinder zu den ehelichen verhält sich wie 1:4 oder 5.

Ein Hauptgrundzug des Volkscharakters . . . ist der gänzliche Mangel an Offenheit und Vertrauen . . . besonders gegen Obrigkeiten, von der sie grundsätzlich nur Bedrückung, Plünderung, Überlistung u. dgl. befürchten. Darauf beruht auch ihr ungemein durchgeführtes Geheimhalten ihres Wohlstandes . . . wobei sehr häufig das Vergraben und Vermauern des Barbesitzes vorkommt. . . Wallfahrten sind hier ziemlich häufig und zwar nach Altenötting, Maria Plain und Maria Egg. . . Man hat eine große Vorliebe für lange und prunkvolle Gottesdienste; es besteht auch die Sitte, während der Messe eine beliebige Anzahl von Vaterunser vorbeten zu lassen, das Stück um 3 Kreuzer . . .“

Mehr dazu in der Chronik: Freilassing - Geschichte einer jungen Stadt von Kurt Enzinger; erhältlich im Freilassinger Buchhandel.

Notarztteam Freilassing

Zum 1. Oktober 2004 hat die unabhängige Notarztgemeinschaft Freilassing den Notarzdienst komplett vom Kreiskrankenhaus Freilassing übernommen. Das primäre Einzugsgebiet des Notarztteams Freilassing erstreckt sich auf die Gemeinden Ainring, Freilassing, Laufen, Saaldorf-Surheim und Teisendorf mit einer Bevölkerungszahl von etwa 46.000 Einwohnern.

Das Notarztteam setzt sich derzeit zusammen aus 17 Notärzten der Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Anästhesie, Chirurgie und Innere Medizin und dem medizinischen Assistenzpersonal (BRK), bestehend aus 10 hauptamtlichen und 3 ehrenamtlichen Rettungsassistenten sowie 9 ehren-

amtlichen Rettungssanitätern.

Pro Jahr wird das Notarztteam zu mehr als 1000 Einsätzen gerufen. Der Schwerpunkt der Einsätze liegt bei internistischen Erkrankungen, wie zum Beispiel Herzinfarkt, Schlaganfall, Asthmaanfall, diabetische Entgleisung, allergische Reaktion, Krampfanfall oder Drogennotfall. Die chirurgischen Einsätze umfassen unter anderem Unfälle im Verkehr, zu Hause, bei der Arbeit, beim Sport, in der Schule mit unterschiedlichen Verletzungsmustern.

Wird der Notarzt benötigt, sollte sofort der Notruf unter der Nummer **19 222** erfolgen. Vom Festnetz aus kann die Notrufnummer vorwahlfrei, vom Handy aus muss zusätzlich die Ortsvorwahl gewählt werden. Bitte beachten Sie: Der Notarzdienst unter der Notrufnummer **19 222** ist nicht zu verwechseln mit dem

ärztlichen Bereitschaftsdienst, wo Ihnen unter der Rufnummer 0 18 05 / 19 12 12 der diensthabende Hausarzt der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns vermittelt wird. Unser Appell an die Bevölkerung: Bei jeglichen Notfallsituationen sofortige Alarmierung des Notarztteams unter der Notrufnummer **19 222**.

Bitte bewahren Sie in Notfallsituationen Ruhe und bleiben Sie beim Notfallpatienten vor Ort. Bringen Sie den Patienten nicht selbst im Privat-PKW zum Krankenhaus, sondern leisten Sie - nach Absetzen des Notrufes - Erste-Hilfe.

„Meister Eder und sein Pumuckl“

Auch heuer kommt für alle Kinder ab 3 Jahren am 24. Dezember um 14.00 Uhr wieder das Maukl Figurentheater nach Freilassing in den Rathaussaal. Wie es dem gemüthlichen Schreinermeister Eder in seiner Werkstatt mit dem Pumuckl ergeht, wie alt Koblode sind, ob alle Koblode rote Haare haben und vieles mehr erfahren die kleinen und großen Besucher in einer der beliebten Geschichten von Ellis Kaut. Einlass ist ab 13.15 Uhr. Das Puppenspiel dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt beträgt für Kinder 1,50 Euro und für Erwachsene 2 Euro. Veranstalter ist das Kulturreferat der Stadt.



Historisches über unsere Straßennamen

Virgiliusstraße

Die Virgiliusstraße verbindet die Augustinerstraße mit der Lindenstraße. Sie erinnert an den Salzburger Bischof Virgilius, auch Virgil genannt, dessen Amtszeit von 945 bis 984 dauerte. Virgil war ein großer Förderer der Slawenmission. Während seiner Amtszeit entstand der erste Dom in Salzburg. Virgil wurde aber auch als Naturwissenschaftler bekannt. Auf ihn geht die Bemerkung zurück, dass die Erde eine Kugelgestalt habe.

Silvesterparty im Rathaushof

Nach dem großen Erfolg beim letzten Jahreswechsel steigt heuer zum zweiten Mal die „Silvesterparty im Rathaushof“.

Ab 20.00 Uhr heizt DJ EarAche mit tollen Rhythmen die Stimmung auf dem gesamten Gelände an. Die Rupertiwinkler Wirte Alois Hogger, Hans Leppertinger und Albert Brandl sowie die Metzgerei Winkelmaier sorgen sich um das leibliche Wohl. Für das „Drumherum“ ist die Crew von OPEN AIR IM STADION, das Veranstaltungs-Team der ESV-Fußballer, verantwortlich.

Unterstützt wird das Fest durch das Busunternehmen Hogger und die Stadt Freilassing, die mit dem kostenlosem Bus-transfer das Gewissen all jener beruhigen, die ansonsten Autofahren müssten.

Für die Sicherheit aller Gäste sorgen das BRK Sanitäts-Team, Bereitschaft Freilassing sowie der Wach- und Sicherheitsdienst Mitiska.

Genießen Sie die letzten Stunden des Jubiläumsjahres der Stadt Freilassing, flanieren Sie zwischen den Verpflegungshütten, verweilen Sie an der 30-Meter-Bar und freuen Sie sich auf das riesige Mitternachtsfeuerwerk.

Feiern Sie mit Freunden und lassen Sie es sich gut geh'n!

Wasserleitungen vor Frost schützen

Um die Wasserabnehmer in der kalten Jahreszeit vor unliebsamen Überraschungen zu bewahren, weisen die Stadtwerke darauf hin, dass die Wasserversorgungsanlagen gegen Frosteinwirkung zu schützen sind.

Gefährdet sind vor allem Wasserzähler, Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Scheunen, Ställen, Wasserzählerschächten und Dachgeschosswohnungen ohne Heizung.

Es empfiehlt sich nicht benötigte Garten- und Sommerleitungen abzustellen und zu entleeren. Dasselbe gilt für ungeschützte Wasserleitungen auf dem Dachboden. Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten WC-Räumen, sollen über Nacht abgestellt und entleert oder vor Kälteinwirkung geschützt werden. Leitungen



fährt zur Silvesterparty beim Rathaus Freilassing

Freitag, 31. Dezember 2004

ab	
20:00 Uhr, 21:00 Uhr, 22:00 Uhr, 23:00 Uhr	Sailen (Haltestellen StadtBus Freilassing)
20:10 Uhr, 21:10 Uhr, 22:10 Uhr, 23:10 Uhr	Hofham (Haltestellen StadtBus Freilassing)
20:30 Uhr, 21:30 Uhr, 22:30 Uhr, 23:30 Uhr	Industriegebiet Nord (Haltestellen StadtBus Freilassing)
20:40 Uhr, 21:40 Uhr, 22:40 Uhr, 23:40 Uhr	Salzburghofen (Haltestellen StadtBus Freilassing)
zum Rathaus Freilassing	

Beachten Sie bitte, dass es zu geringfügigen Verzögerungen bei den Abfahrtszeiten kommen kann!

Als besonderer Service holt der StadtBus unsere Besucher und Gäste aus den Nachbargemeinden ab und bringt sie auch zurück. Jeweils von Ainring (Ort), Mitterfelden (Rathaus), Saaldorf (Lagerhaus) und Surheim (Linde). Die Abfahrtszeiten werden in den betreffenden Orten bekannt gegeben.

**Rückfahrt in alle Richtungen:
ab ca. 01:00 Uhr und nach Bedarf bis 03:00 Uhr**

Die Fahrt ist für Sie kostenlos!

in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten sollten überhaupt abgestellt und entleert werden, ansonsten unbedingt ausreichend abdecken und isolieren. Dies gilt natürlich auch für die Hauptabsperrereinrichtung. Als Isoliermaterial eignen sich Styropor und Glaswolle.

Eingefrorene Leitungen dürfen auf keinen Fall mit einer offenen Flamme aufgetaut werden. Sollte trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen ein Schaden an der Anschlussleitung oder am Zähler eintreten, so ist dies unverzüglich den Stadtwerken Freilassing zu melden. Mit der Beseitigung von Schäden nach der Zähleranlage ist eine Installationsfirma zu beauftragen.

Tennisclub Freilassing

Nachtrag zum November Stadt Journal Nr. 37 „Was war los in Freilassing“: Im Rahmen der Stadtfeierlichkeiten brachte sich auch der TC Freilassing mit seiner Jubiläumsfeier ein. Der Tennisclub feierte nicht ein halbes, sondern 1/3 Jahrhundert. Im August fand die Jubiläumsfeier in der schönst gelegenen Tennisanlage im Umkreis statt. Eine der Attraktionen war die Darbietung der „Zeitenspringer“ mit ihrem Siegerlied der Aktion „Ein Lied für Freilassing“.

Neujahrsempfang des Ersten Bürgermeisters der Stadt Freilassing

Liebe Freilassinger Bürgerinnen und Bürger,
zum Neujahrsempfang lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

Sonntag, 16. Januar 2005

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

In der Aula der Berufsschule

Kerschensteinerstraße 2

Ich hoffe, Sie nehmen sich etwas Zeit,
um mit dem Stadtrat und mir bei einem
Glas Sekt zwanglos zu plaudern!

Auf Ihr Kommen freuen sich



Josef Flatscher
Erster Bürgermeister mit Stadtrat.

10. Weltjugendtag

In der Zeit vom 17. bis 21. August 2005 findet in Köln der 10. Weltjugendtag statt, zu dem Papst Johannes Paul II. die Jugendlichen der Welt eingeladen hat. Es werden dazu etwa 800.000 junge Menschen erwartet.

Bereits im Vorfeld finden in den deutschen Diözesen vom 11. bis 16. August sogenannte „Tage der Begegnung“ statt, in deren Rahmen ausländische Jugendliche die Möglichkeit erhalten sollen, in deutschen Gastfamilien zu wohnen, um das kulturelle, religiöse und soziale Leben in unserem Land kennen zu lernen.

Etwa 700 Jugendliche wurden vom Weltjugendtagsbüro in Köln den beiden Dekanaten in unserem Landkreis zugeteilt. Voraussetzung für ihre Aufnahme ist, dass sich in unseren Gemeinden Gastfamilien finden, die bereit sind, für den genannten Zeitraum je einen oder zwei junge Gäste im Alter ab 16 Jahren bei sich aufzunehmen und für ihre Verköstigung zu sorgen, wobei es ausreichend, eine möglichst einfache, dafür aber kostenlose Unterbringung anzubieten. Auf jeden überflüssigen Luxus soll bewusst verzichtet werden.

Für das religiöse und kulturelle Programm sorgen während der „Tage der Begegnung“ die jeweiligen Pfarreien und die kirchlichen Jugendverbände, - lediglich ein Tag sollte dazu dienen, dass die Gastfamilien den jugendlichen Gästen die Sehenswürdigkeiten unseres Landkreises zeigen.

Als Bürgermeister unserer Stadt freue ich mich auf die jungen Gäste aus den verschiedensten Ländern der Welt und hoffe darauf, dass zwischen ihnen und den Jugendlichen unserer Stadt gute und beide Seiten bereichernde Begegnungen möglich werden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Pfarrämter oder an die Katholische Jugendstelle BGL in Bad Reichenhall, deren Mitarbeiter für die Koordination der Vorbereitungen auf den Weltjugendtag verantwortlich zeichnen (Tel. 0 86 51 / 6 46 76). Die Anmeldung der Gastfamilien erfolgt über die Pfarrei.

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Stadtball - Freilassing tanzt

Der TSV 1896 und die Stadt Freilassing laden herzlich ein zum Ball „Freilassing tanzt“ am **Samstag, 8. Januar 2005**, Beginn **20.00 Uhr**. Festliche Kleidung oder Tracht ist erwünscht. Kartenvorverkauf und Tischreservierung bei Sport Bauer ab 20.12.04

StadtBus fährt zum Stadtball

Der StadtBus bietet **kostenlose** Sonderfahrten zum Stadtball und zurück an. Die Abfahrtszeiten an den einzelnen Haltestellen entnehmen Sie bitte dem unten aufgeführten Fahrplan. Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie Ihren PKW zu Hause!

Bus 1		Bus 2	
Klebinger Straße	19:31	Sailen	19:20
Neustetten	19:33	Zirbenstraße	19:21
Industriegebiet	19:34	Saaldorfer Straße	19:22
Untereichet	19:35	Lilienweg	19:24
Kirchfeldstraße	19:39	Alpine Park	19:25
Salzburghofen	19:41	Sonnenfeld	19:26
Schragnweg	19:43	Mitterfeld	19:27
Hauptschule	19:44	Richard-Strauss-Straße	19:28
Grundschule	19:45	Krankenhaus	19:29
TSV Halle	19:50	Mozartplatz	19:30
		Rupertuskirche	19:32
		TSV Halle	19:35
		Bruch	19:45
		Engerach	19:46
		Hofham	19:47
		Bürgerstift	19:48
		Nocksteinstraße	19:49
		Bahnhof	19:51
		Josef-Brendle-Straße	19:52
		TSV Halle	19:55
Rückfahrt in alle Richtungen:			
1.00 Uhr, 2.00 Uhr, 3.00 Uhr, 4.00 Uhr und 5.00 Uhr			

Veranstaltungen

Dezember

Freitag, 24. Dezember

Wir warten auf 's Christkind: "**Meister Eder und sein Pumuckl**", Maukl Figurentheater, Kulturreferat, Rathausaal, 14 Uhr

Böllerschießen und Standkonzert, Stadtkapelle, Rupertiwinkler Böllerschützen, Rathaushof, 15.00 Uhr

Sonntag, 26. Dezember

Weihnachtsfeier, TSV 1896, Ernst Aicher Halle, 19.00 Uhr

Freitag, 31. Dezember

Silvesterparty am Rathausplatz, Rupertiwinkler Wirte und ESV, Rathausplatz, ab 20.00 Uhr

Januar

Sonntag, 2. Januar

Neujahrskonzert der Stadtkapelle, Aula Berufsschule, 20.00 Uhr

Samstag, 8. Januar

Stadtball, TSV 1896, Stadt Freilassing, Ernst-Aicher-Halle, 20 Uhr

Samstag, 15. Januar

Stadtmeisterschaft Eisstockschießen, (Ausweichtermin. 22.01.), EC Brodhausen, Vereinsgelände, 12.00 Uhr

Sonntag, 16. Januar

Neujahrsempfang des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher, Aula Staatl. Berufsschule, 11.00 - 13.00 Uhr

So., 16. bis Mo., 31. Januar

Gebetswoche für die Einheit der Christen, Evang.-luth. Kirche

Dienstag, 18. Januar

Ökumenischer Gebetsabend zur Gebetswoche, Evang.-luth. Kirche, Diakoniehhaus, 19.00 Uhr

Mi., 19. Januar bis Fr., 21. Januar

50. Stadtmeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole, Schützengesellschaft Alpenrose, Schießstand in Brodhausen, 19.01.: 16.30 Uhr
20.01.: 16.30 Uhr
21.01.: 15.00 Uhr

Samstag, 29. Januar

Stadtsschützenball mit Siegerehrung 50. Stadtmeisterschaft, nicht maskiert, Rathausaal, 19.30 Uhr

Februar

Samstag, 5. Februar

Hoagoart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Sonntag, 6. Februar

Kinderfasching, TSV 1896, Ernst-Aicher-Halle, 13.30 Uhr

Teenagerball, TSV 1896, Ernst-Aicher-Halle, 19.00 Uhr

Montag, 7. Februar

Salzbrettl, mit Bleck Leit, voice-train, Frilaz, Die MuhTanten, „dazwer“, Aula Berufsschule, 19 Uhr

Dienstag, 8. Februar

Salzbrettl, mit Bleck Leit, voice-train, Frilaz, Die MuhTanten, „dazwer“, Aula Berufsschule, 19 Uhr

Donnerstag, 17. Februar

Vorlesewettbewerb, Stadt Freilassing und Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Rathausaal, 15.00 Uhr

Freitag, 25. Februar

Kammerkonzert, Klavierabend mit Prof. Christoph Lieske, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19.30 Uhr

Vorschau März, April

Freitag, 4. März

Infotag "Erfolgreich im BGL", Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 5. März

Hoagoart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Donnerstag, 10. März

Selbsthilfegruppe Freilassing der Bayer. Krebsgesellschaft, Info Stand

Samstag, 19. März

Frühjahrsingen, Stadt Freilassing

Samstag, 2. April

Hoagoart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Sonntag, 17. April

Badminton 5. Euregioturnier, TSV
Frühjahrskonzert der Singgemeinschaft

Termine

Arbeiter Unterstützungsverein

Weihnachtsfeier, Donnerstag, 6. Januar, Mirtlwirt, 15.30 Uhr

DAV Sektion Freilassing

Jahreshauptversammlung, Samstag, 5. März, Vereinsjugendheim, 20 Uhr

E.C. Brodhausen

Christbaum-Feier, Freitag, 7. Januar, Gasthaus Ehrmann, 19.00 Uhr

ESV

Jahreshauptversammlung, Freitag, 11. Februar, Rathausaal, 19.00 Uhr

Evang. Luth. Kirchengemeinde

Kinderbibelwoche 2005 "Elia", Mi., 9. März bis So., 13. März, Diakoniehhaus

Konfirmation, Sonntag, 20. März, Kreuzkirche, 10.00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein

Jahreshauptversammlung, Freitag, 18. Februar, Rathausaal, 19.30 Uhr

Rathaus

Bürgersprechstunde des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher, jeden Dienstag, 15-18 Uhr, Rathaus, keine Anmeldung nötig

Schlesierverein

Jahreshauptversammlung, Sonntag, 13. März, Diakoniehhaus, 14.00 Uhr

Seniorenclub

Mitgliederversammlung, Montag, 24. Januar, Hotel Rupertus, 14.00 Uhr

Sudetendeutsche Landsmannschaft

Hauptversammlung, Donnerstag, 21. April, Hotel Rupertus, 14.00 Uhr

VdK

Jahreshauptversammlung, Samstag, 5. März, Hotel Rupertus, 14.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des Stadt Journal's (Nr. 39) erscheint Ende Februar.

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Februar/März-Ausgabe:
Montag, 31. Januar 2005



Stadtrat **Dieter Moosleitner** (Mitte) wurde für seine über 30-jährige ehrenamtliche kommunale Tätigkeit mit der Kommunalen Verdienstmedaille des Bayer. Staatsminist. d. Inneren ausgezeichnet, die ihm von Landrat Georg Grabner (links) überreicht wurde. Auch Bürgermeister Josef Flatscher gratulierte seinem Stadtratskollegen.



Vorigen Monat tagte die deutsch-österreichische **Fluglärmkommission** am Flughafen Salzburg. Eine wichtige Forderung der Kommission ist, mehr An- und Abflüge nach Süden zu erreichen, um so Freilassing von Überflügen zu entlasten.

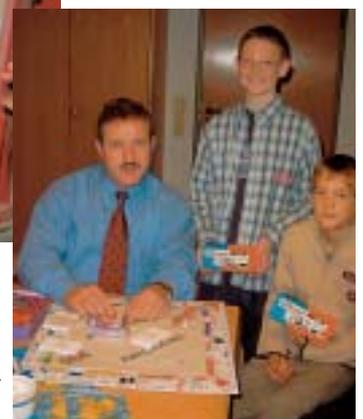
Christkindmarkt



Ist schon seit einigen Wochen für den vierspurigen Verkehr freigegeben: Am 4. Dezember wurde die Saalachbrücke nun offiziell eingeweiht und erhielt den Namen „**Rupertus-Brücke**“.



Der Freilassingener Agenda 21-Arbeitskreis „Wirtschaft und Energie“ und die Stadträte informierten sich bei einer sogenannte **Energierundfahrt** über Heizungsanlagen, die mit regenerativen Rohstoffen (Pellets oder Hackschnitzel) betrieben werden.



Die Schüler Lukas Götzlich und Adrian Egert bastelten ein „**Freilassing Monopoly**“, das sie Bürgermeister Josef Flatscher stolz überreichten.